47
17

FOCUS

18. November 2017 | € 4,20

Was Pendler wissen müssen

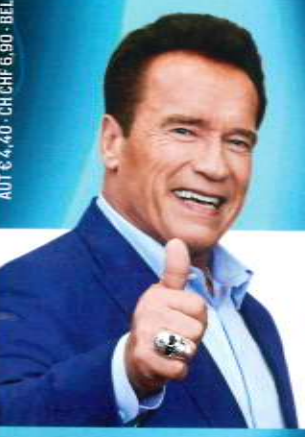
So sparen Sie Geld, nutzen die Zeit und vermeiden Stress

AUT € 4,40 · CH CHF 6,90 · BEL € 4,70 · NLD € 4,70 · LUX € 4,70 · FRA € 5,40 · ITA € 5,40 · PRT (Cont) € 5,40 · ESP € 5,40 · Kanaren € 5,80 · GBR £ 5,20 · GRC € 6,20 · FIN € 6,30 · DNK DKK 47 · NOR NOK 66 · SVK € 5,90 · SVN € 5,50 · HUN HUF 1830

DIE LEBER

Das unterschätzte Organ

Was das Kraftwerk des Lebens zu leisten vermag und wie achtlos wir es oft behandeln



Arnold Schwarzenegger exklusiv

Der Terminator will nur noch schnell die Welt retten. Hasta la vista, Kohle!

Knallhart
Arnold Schwarzenegger über seine neue Rolle als Klimaretter
Seite 24

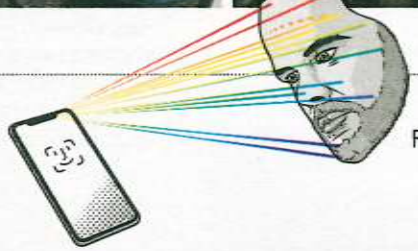
#MAKE OUR PLANET GREAT AGAIN

Der Geistesblitzer
Der Schwabe Frederik Pferdt bringt den Google-Mitarbeitern Erfindergeist bei
Seite 52

Mächtige Stimme
Als Sängerin und Songschreiberin hat Charlotte Gainsbourg nun ganz zu sich gefunden
Seite 98

Rettet die Rüsseltiere
Elefantenkinder brauchen eine Familie. Notfalls helfen auch menschliche Eltern
Seite 86

Immer geradeaus
Formel-1-Pilot Sebastian Vettel über seine Wut nach Niederlagen und Ferraris Potenzial für 2018 **Seite 128**



Faktenreport: So funktioniert Apples Gesichtserkennung **Seite 42**

TITELTHEMA

72 **Die Fabrik des Lebens**
Das unterschätzte Organ: Unsere Leber übernimmt ein Maximum an wichtigen Aufgaben – wir aber misshandeln sie

78 **Leber am Limit**
Hepatitis-Viren, Gifte, Alkohol: Die Feinde der Leber und wie Sie ihre Leiden lindern

80 **„Ich erstarrte und sabberte"**
Amy Liptrot war Alkoholikerin. Im Interview berichtet die Autorin, wie sie auf den schottischen Orkney-Inseln Heilung fand

POLITIK

24 **Hasta la vista, Kohle!**
Er war Mister Universum, der Gouverneur Kaliforniens und der Terminator. Nun will Arnold Schwarzenegger die Welt retten

32 **Die Einflüsterer**
Welche Experten die Themen setzen, mit denen sich die Bundespolitik beschäftigt

38 **„Wir brauchen offene Kanäle"**
Ronald Pofalla erklärt, warum der Dialog zwischen Deutschland und Russland nicht abreißen darf – trotz der Krim-Annexion

40 **Datenstrudel**
Paul Ziemiak (CDU) begrüßt eine europäische Verteidigungsunion, Sahra Wagenknecht (Linke) findet sie bedrohlich

42 **Wie hacke ich das iPhone X?**
Unser Reporter versuchte, Aoples neue Gesichtserkennung Face ID zu überlisten

48 **Glück im Großraum**
So schön ist Arbeiten an wechselnden Schreibtischen, berichtet Susann Remke

50 **Marsch, marsch!**
Emmanuel Macron will seine Partei En Marche europaweit etablieren

DEBATTE

36 **Schluss mit Antisemitismus!**
Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München, fordert eine politische Umerziehung von Muslimen

WIRTSCHAFT

52 **Der Kreativ-Papst**
Ein Deutscher zeigt den Mitarbeitern von Google neue Wege zu Innovationen

58 **28 Stunden sind nicht genug**
EU-Vizepräsident Jyrki Katainen über die Arbeitswelten in Zeiten der Digitalisierung

60 **Geldmarkt**

62 **Die Pendler-Republik**
Der tägliche Verkehrsinfarkt belastet Millionen von Pendlern. Ein paar Tricks schonen Nerven und Geldbeutel

WISSEN

86 **Sensible Riesen**
Tausende von Elefantenkindern verlieren ihre Familien durch Elfenbeinjäger. In Waisenstationen lernen sie zu überleben

92 **So sprach der Ötzi**
Für den Film „Der Mann aus dem Eis" konstruierte ein Linguist das Steinzeit-Idiom

94 **Die Erde erwärmt sich selbst**
Bei der Dehnung der Kontinentalplatten gelangt Kohlendioxid in die Atmosphäre

KULTUR

98 **Musikalische Emanzipation**
Frankreichs Pop-Prinzessin Charlotte Gainsbourg hat mit ihrem vierten Album, „Rest", endlich zu sich selbst gefunden

104 **„Vergesst die Klischees!"**
Der Galerist Daniel Blau würdigt den großen Künstler Paul Gauguin anlässlich einer fantastischen Ausstellung in Paris

106 **Salman Rushdie vs. Donald Trump**
FOCUS sprach mit dem Schriftsteller über Politik, Moral und den „Horror-Clown im Weißen Haus"

112 **„Hubert und Staller" hätte er belächelt**
Schauspieler Helmfried von Lüttichau über seinen Vater, der ihn selten akzeptierte

LEBEN

122 **Wenn Träume fliegen lernen**
Lassen sich unsere nächtlichen Erlebnisse wirklich steuern? Ein Selbstversuch

126 **Glühwein und Mandelkern**
Die schönsten Weihnachtsmärkte Europas vom Polarkreis bis zur Côte d'Azur

128 **„Ferrari hat die richtigen Leute"**
Rennfahrer Sebastian Vettel sieht gute Chancen, in der kommenden Saison seinen fünften WM-Titel einzufahren

132 **Achtung: Hyund-Hui!**
Der GTI aus Korea ist da: Im Hyundai i30 N steckt viel Power – und viel Plastik

RUBRIKEN

5 **Editorial**
9 **Nachrichten**
10 **Fotos der Woche**
16 **Grafik der Woche**
18 **Menschen**
70 **Leserbriefe**
114 **Kultur-Macher**
116 **Bestseller**
134 **Die Einflussreichen**
136 **Nachrufe/Namen**
137 **Impressum**
138 **Tagebuch**

▶ Titelthemen sind rot markiert

Titel: Fotos: Shutterstock, Science Photo/Composing FOCUS-Magazin
Foto: Getty Images

Fotos: twitter.com/Schwarzenegger, Timothy Archibald für FOCUS-Magazin, Clement Pascal/NYT/Redux/laif, © 2017 Joachim Schmeisser, dpa

Direkt-Magnesium der EXTRA-KLASSE

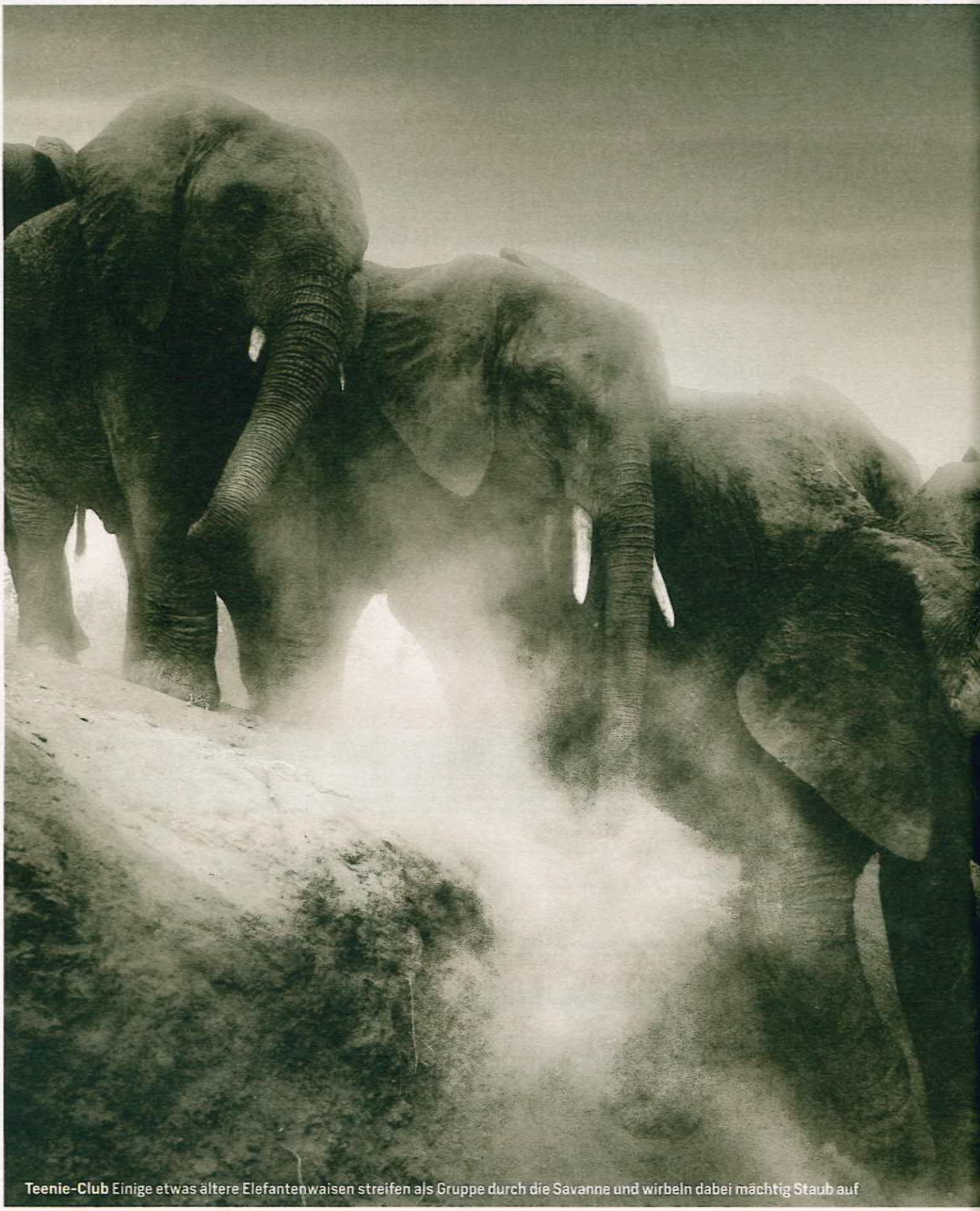
Magnesium-Diasporal® 400 EXTRA direkt. Unterstützt die Funktion der Muskeln. Hochdosiertes Direktgranulat mit 400 mg Magnesium. Für die schnelle Magnesiumversorgung – einfach, direkt, praktisch.

- EXTRA STARK mit 400 mg Magnesium
- EXTRA FRUCHTIG durch natürliches Orangenfruchtpulver
- Nur 1x täglich

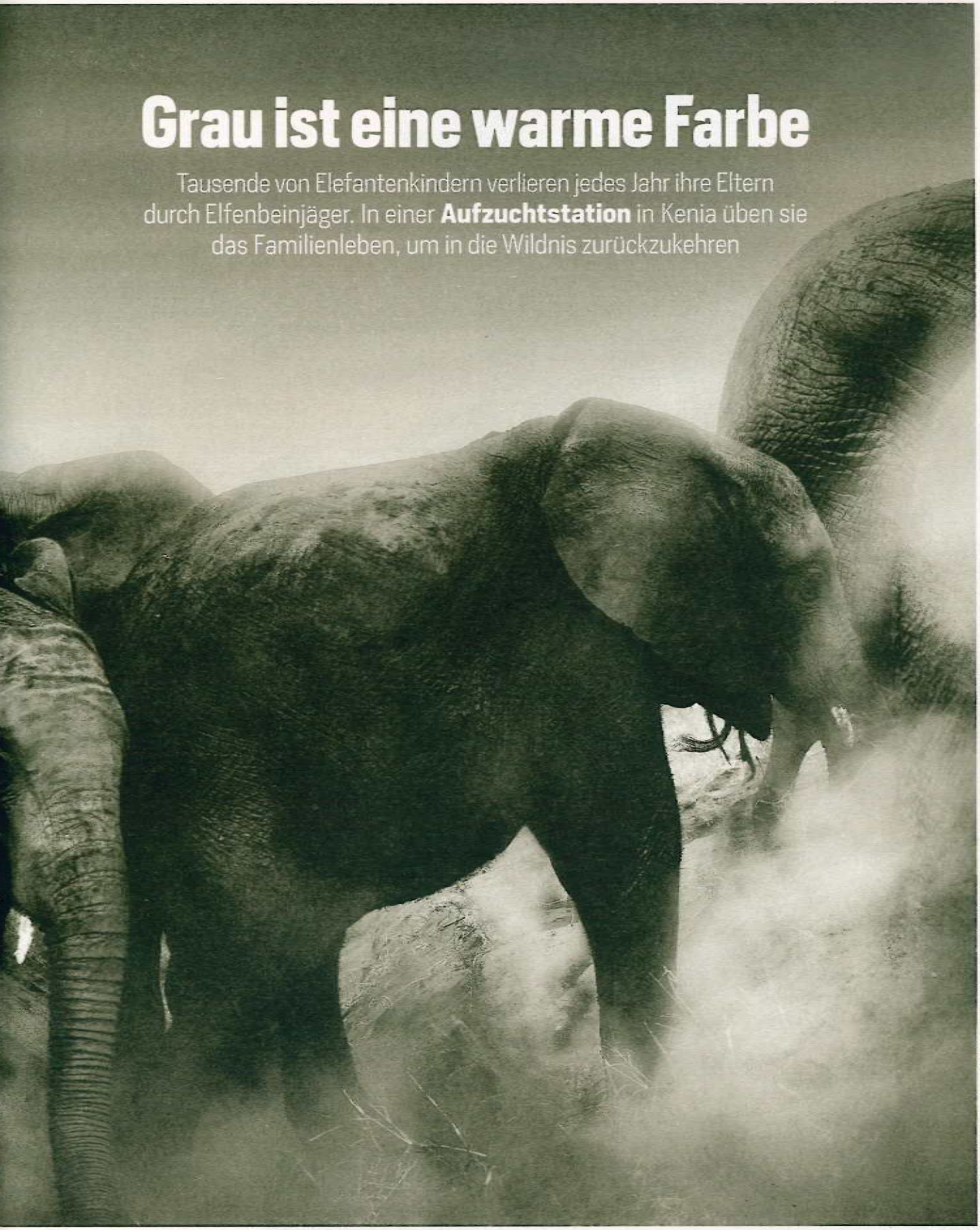
Mit Magnesiumcitrat, wie es als Baustein im Körper vorkommt und Magnesiumoxid.

Magnesium-Diasporal®
Auch in anderen Darreichungsformen.
Nur in der Apotheke.

Magnesium-Diasporal® 400 EXTRA direkt, Direktgranulat. Nahrungsergänzungsmittel bei erhöhtem Magnesiumbedarf. Mit Süßungsmittel (Sorbit), ohne Zucker. Magnesium trägt zu einer normalen Muskelfunktion und zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei. Protina Pharm. GmbH, D-85737 Ismaning



Teenie-Club Einige etwas ältere Elefantenwaisen streifen als Gruppe durch die Savanne und wirbeln dabei mächtig Staub auf



Grau ist eine warme Farbe

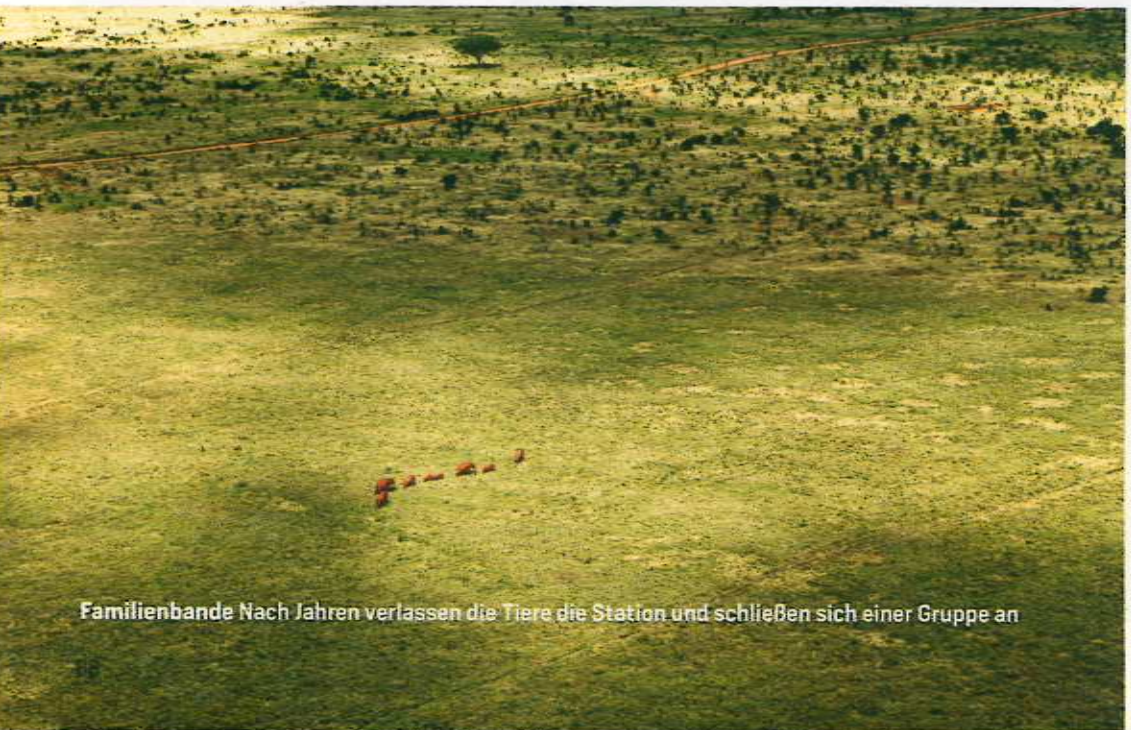
Tausende von Elefantenkindern verlieren jedes Jahr ihre Eltern durch Elfenbeinjäger. In einer **Aufzuchtstation** in Kenia üben sie das Familienleben, um in die Wildnis zurückzukehren

Foto: © 2017 Joachim Schmeisser. All rights reserved. www.joachimschmeisser.com

Drohgebärde Elefanten kommunizieren auch mit den Ohren. Dieser Halbstarke zeigt, dass er sauer ist

»Das Unsichtbare unter der Oberfläche, die eher leisen, aber intensiven Begegnungen sind es, die mich interessieren«

Joachim Schmeisser
Fotograf



Familienbande Nach Jahren verlassen die Tiere die Station und schließen sich einer Gruppe an

Fotos: © 2017 Joachim Schmeisser. All rights reserved. www.joachimschmeisser.com, BrauerPhotos

Staubbaden Waisenjunge Layoni wirft sich eine Portion roter Erde auf den Kopf. Das schützt vor lästigen Insekten

Fotos: © 2017 Joachim Schmeisser. All rights reserved. www.joachimschmeisser.com

Die Dickhäuter sind äußerst sensible Tiere, die ohne Familie nicht überleben

Sind es ihre tapsigen Schritte als Babys, ihre imponierende Größe als Erwachsene oder ihre wunderlichen Körper mit dem multifunktionalen Rüssel? Menschen lieben Elefanten. Doch in vielen Ländern Afrikas sind sie akut vom Aussterben bedroht. Lebten vor 100 Jahren noch fünf Millionen der grauen Riesen in den dortigen Savannen, sind es heute noch 400 000, acht Prozent der ursprünglichen Zahl.

Rund 35 000 Elefanten sterben pro Jahr durch Wilderer, die ihrer Beute die Stoßzähne ausreißen oder absägen. Oft metzeln sie alle älteren Familienmitglieder nieder.

Die Nachfrage nach Elfenbein ist ungebrochen. 2016 wurden 40 Tonnen Elefantenstoßzähne beschlagnahmt – so viel wie nie zuvor. Besonders im Kongo und in der Zentralafrikanischen Republik kommt es zu regelrechten Elefantenmassakern.

Für die überlebenden Jungelefanten ist dies eine Katastrophe. Nicht nur versiegt von einem auf den anderen Tag die vertraute Muttermilchquelle. Die Altvorderen sind auch Überlebensgaranten für die ganze Gruppe. Nur sie kennen die Tausende Jahre alten Trampelpfade zu Wasserlöchern und sicheren Nahrungsplätzen.

Organisationen wie der David Sheldrick Wildlife Trust kümmern sich um die Elefantenwaisen. Sie füttern die kleinsten mit einer selbst entwickelten Ersatzmilch und bereiten die größeren in einer Art Kita auf ein Leben in der Freiheit vor. Viele der Jungtiere sind durch den Verlust ihrer Familie traumatisiert. Die Pfleger spenden den Zöglingen daher nicht nur Nahrung, sondern auch Trost. Sie schützen sie

Heilbaden Suhlen im Schlamm entfernt Zecken und erfrischt, ein Tanklaster voll Wasser sorgt täglich für Nachschub

mit Schirmen vor zu viel Sonne und mit Decken gegen nächtliche Kälte.

Es dauert oft Jahre, bis die Elefantenwaisen bereit für ein Leben außerhalb menschlicher Obhut sind. Meist verlassen sie diese im Alter zwischen acht und zehn Jahren, um sich einer bestehenden Elefantenfamilie anzuschließen. Mehr als 100 ehemaligen Zöglingen der Aufzuchtstation gelang der Weg in die Freiheit. Ein Beleg für den Erfolg des Waisenprojekts seien die mittlerweile 25 Jungtiere, die als Nachkommen der aufgezogenen Elefantenkinder zur Welt kamen, sagt Daphne Sheldrick, die Gründerin der Station: „Ich freue mich für die Mutter und schöpfe neue Hoffnung für die Elefanten."

„Elephants in Heaven" von Joachim Schmeisser, erschienen bei teNeues, 59,90 Euro

Nachhaltig ist das Projekt allerdings nur, wenn auch die umliegende Bevölkerung miteinbezogen wird. Die Betreiber der Aufzuchtstation im kenianischen Tsavo-Nationalpark fahren regelmäßig in Dörfer und Gemeinden und erklären den Menschen, warum lebende Elefanten wertvoller sind als tote. Denn nicht nur Elfenbeinhandel bedroht die Elefanten, auch ein wachsender Wettbewerb um Lebensraum drängt sie an den Rand.

Der Fotograf Joachim Schmeisser stieß vor acht Jahren auf das Projekt, als sein Sohn zum Geburtstag eine Patenschaft für einen Waisenelefanten geschenkt bekam. Aus einem Besuch des Patenkindes entwickelten sich für Schmeisser eine „wunderbare Freundschaft und ein großartiges Projekt". Er reist regelmäßig nach Kenia, um das Schicksal der Waisen und ihrer Betreuer zu dokumentieren. Eine Auswahl seiner Bilder zeigt vom 23. November bis 27. Januar die Galerie Immagis Fine Art Photography in München. ■

HELMUT BROEG